

### **Niederschrift der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 18.05.21**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:14 Uhr

Ort der Sitzung: Dossehalle, Zur Dossehalle 6, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste  
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen (nicht belegt)
7. Beratung (nicht belegt)
8. Informationen

#### Öffentlicher Teil

##### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Linke begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses. Die Ladung wurde ordnungsgemäß festgestellt. Alle Ausschussmitglieder sind anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

##### **Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird mit 6 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

##### **Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Frau Linke bittet darum, dass zum Tagesordnungspunkt 5 vom letzten Protokoll eine Änderung vorgenommen wird. Für den letzten Anstrich soll statt „Arbeitshilfen für Photovoltaikanlagen“ der Anstrich „Entwurf Arbeitshilfen für Photovoltaikanlagen der Regionalen Planungsgemeinschaft“ angeführt werden.

##### **Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Herr Schütte erkundigt sich, ob für 2022 eine Mittelanforderung für den Gehweg in Dessow Richtung Neuruppin einplant ist.

Herr Hein erklärt, dass für diese Maßnahme keine Mittel in 2022 zur Verfügung stehen.

Herr Schütte informiert, dass die Regenbewässerung im Brunner Weg Richtung Dorfstraße um 5 cm angehoben werden muss.

Herr Hein nimmt die Information mit.

Weiterhin bittet Herr Schütte um ein kurzes Statement bezüglich des Gehweges in Dessow der über die Wiese nicht mehr vorhanden ist.

Nach Vermessungen war vom Weg nur noch ein Teil übrig. Zusammen mit dem Ortsbeirat wurde 2014 der Beschluss gefasst, dass der Weg entfernt werden kann.

### **Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschusmitglieder**

Frau Linke bittet um folgende Anliegen:

- Zu den Straßenzuständen sollte, so wie in der letzten GV vorgestellt, regelmäßig im BOA berichtet werden.
- Für die unbefestigten Wege soll eine Auflistung mit Priorisierung vorgenommen werden.
- Vorstellung und Diskussion des Entwurfs Arbeitshilfen für Photovoltaikanlagen der regionalen Planungsgemeinschaft.

Weiterhin möchte Frau Linke wissen, ob der Bauhof auch für den Bau von Bänken zuständig ist.

Herr Hein informiert, wenn die Notwendigkeit gegeben ist, dann stellt der Bauhof Bänke her.

Herr Wacker merkt an, dass die aktuelle Verkehrslage an der Kreuzung (B5) bei Komma 10 nicht verhältnismäßig ist. Durch die Aufstellung der Ampeln kommt es immer wieder zu Störungen des Verkehrsflusses. Grundsätzlich sollte man hier noch mal die Überlegung vertreten, ob eine Entfernung der Ampeln vertretbar wäre, zumal dieser Verkehrsknotenpunkt keinen Konflikt für die Umleitung darstellt. Des Weiteren informiert Herr Wacker, dass das Ortseingangsschild von Bantikow entfernt wurde.

Frau Linke weist darauf hin, dass der gleiche Sachverhalt auch in Segeletz vorliegt.

Herr Hein informiert, dass die Problematik bekannt ist und Herr Schulz mit dem Landesbetrieb Straßenwesen bezüglich der Verkehrslage Gespräche führte. Eine Änderung wird nicht vorgenommen, teilte der Landesbetrieb Straßenwesen mit. Auch die Problematik mit den Schildern ist der Verwaltung bekannt. Es wurden neue Schilder in Auftrag gegeben. Eine Aussage zur Lieferzeit konnte nicht gemacht werden.

Herr Schnick informiert, dass sich am Freitag ein potentieller neuer Investor das Friedrich-Loeffler-Institutes besichtigt hat.

Herr Lübeck teilt mit, dass die Beschaffenheit des Parkplatzes am Volksgarten mangelhaft ist. Eine örtliche Betrachtung wäre zu empfehlen. Zu prüfen wäre, ob die Abgrenzung der Parkplätzer wiedererrichtet wird.

Herr Blume weist ebenfalls darauf hin, dass die Abholer der Pizzeria die Grünflächen befahren und die Fläche dadurch sehr beansprucht wird.

Herr Hein wird sich die Situation vor Ort anschauen. Eventuell wäre eine Aufstellung von Pollern denkenswert, so dass nur die Zufahrt für die Pizzeria gewährleistet ist.

Herr Jünemann erkundigt sich zum Stand der Wurzel-Schädigung an einer Eiche, die bei Tiefbauarbeiten in der Borchertstraße beschädigt wurde.

Herr Hein kontaktierte die E.DIS bereits persönlich und schriftlich. Die E.DIS ist aufgefordert, ihre Subunternehmer vertraglich zu zwingen, sich an die geltenden Vorschriften zu halten und eine Ersatzpflanzungen vorzunehmen, sollte an der Eiche zukünftig Schäden auftreten.

Herr Gülde fragt nach, wie es mit der Beteiligung der Einwohner bezüglich Windpark Bückwitz aussieht.

Frau Vogel erklärt dazu, dass die Tagesordnung zur Gemeindevertretersitzung öffentlich war. Der Ortsvorsteher wurde informiert. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung im Rahmen des Planaufstellungsverfahrens wird noch durchgeführt. Hierzu erfolgt dann eine öffentliche Bekanntmachung.

Frau Buschke möchte kurz die Information mitteilen, die gleichzeitig eine Korrektur der letzten Sitzung darstellen soll, dass der Kulturverein nicht aktiv am Bouleplatz im Volksgarten involviert ist.

Die Litfaßsäule am Sportplatz stellt (witterungsbedingt) eine Gefahr dar. Sie sollte entfernt werden, schlägt Herr Schnick vor.

Frau Linke informiert, dass der Bau und die Inbetriebnahme des Mobilfunknetzes in Nackel sich bis in den August verzögert.

**Zu TOP 6 Beschlussempfehlungen (nicht belegt)**

**Zu TOP 7 Beratung (nicht belegt)**

**Zu TOP 8 Informationen**

Herr Hein informiert über die Planung des Heizhauses. Eine Neuplanung des Heizhauses sollte eine wirtschaftlichere und zukunftssicherer Beheizung der anliegenden Gebäude ermöglichen. Zu prüfen ist, ob damit eine Gasbeheizung ersetzbar ist. Er bittet die Ausschussmitglieder um eine Stellungnahme, ob als Energieversorgung regenerative Energie in Betracht kommen würde oder ob weitere Überlegungen betrachtet werden soll, um notwendig Planungsschritte einzuleiten und einen Beschluss für die Gemeindevertretung vorbereiten zu können.

Frau Vogel empfiehlt eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik, denn der Einsatz mit alternativen Energien wird zukünftige Förderungen entscheidend beeinflussen.

Herr Brandt merkt an, dass man auch die Überlegung schaffen sollte, die Dachflächen mit in die Energieversorgung einzubeziehen.

Herr Schnick fragt nach, ob die Nutzung von Windkraftenergie schon als Überlegung aufgenommen wurde. Bisher nicht, erklärte Herr Hein, denn die Energie aus Windkraft vor Ort fließt direkt ins öffentliche Netz. Ob sich die Biogasanlage in das Konzept der Schulcampus-Energieversorgung einbeziehen lässt, ist in einer ersten mündlichen Kontaktaufnahme geprüft. Die Biogasanlage ist nicht dauerhaft in Betrieb und kann damit nicht die für den Schulcampus notwendige kontinuierliche Wärme anbieten.

Herr Gülde sagt, dass man das Projekt kleinteiliger betrachten sollte und beispielsweise Wärmepumpen zum Einsatz bringen könnte.

Herr Hein informiert, dass diese Art von Energie nicht als wirtschaftlich betrachtet werden kann, da die Kosten für diese Art von Energieversorgung zu hoch sind. Die Betrachtung des Bedarfs muss ganzjährig erfolgen.

Die Ausschussmitglieder beschließen: Im nächsten Bau- und Ordnungsausschuss ist ein Heizvariantenvergleich unter Betrachtung regenerativer Energie von der Verwaltung vorzustellen.

Frau Vogel informiert zu folgenden Punkten:

Anfrage Photovoltaik

Die Gisolar GmbH fragt gemeinsam mit der PVA Bantikow nach der Möglichkeit der Planaufstellung für Freiflächenphotovoltaikanlagen an. Sie möchte die Projekte, die sich in den Bereichen Wusterhausen, Brunn und Bantikow befinden, den Gemeindevertretern vorstellen. Insgesamt handelt es sich um ca. 390 ha. Dabei waren Flächen zwischen 50-60 ha wirtschaftlich. Die Diskussion läuft darauf hinaus, dass die Landwirtschaft Vorrang hat. Dachflächen sollten weiter in den Focus geraten, auch auf gemeindeeigene Gebäuden.

Bevor Vorstellungen konkret erläutert werden, soll entsprechend den Vorgaben des Leitfadens die Anfrage bei den stark betroffenen TÖB gestellt werden.

Windpark Ganzer

Der Vorhabenträger beabsichtigt 3 weitere Windkraftanlagen im Geltungsbereich des Windpark Ganzer aufzustellen die aber nicht im Eigentumsgebiet liegen. Der Bauantrag wurde abgelehnt, da es nicht dem Flächennutzungsplan entspricht. Die Behauptung der Vorhabenträger, dass die Anlagen im Geltungsbereich des Entwurfs des Regionalplanes liegen, wird von der Gemeinde nicht bestätigt. Das Vorhaben widerspricht der gemeindlichen Planung. Der Vorschlag, die Vorhabenträger in den nächsten Bau- und Ordnungsausschuss einzuladen wird mit 1 Ja-Stimme und 5 Nein-Stimmen abgelehnt. Die Gemeinde bleibt bei der Stellungnahme, dass das Vorhaben planungsrechtlich nicht zulässig ist.

### Blankenberg M11

Im Bebauungsplan ist die Ersatzmaßnahme M11 festgesetzt. Der Eigentümer des Gutshauses Blankenberg führt in Abstimmung mit dem Umweltamt und der Denkmalbehörde verschiedene Umgestaltungsmaßnahmen durch, die die festgesetzte Maßnahme M11 betreffen. Bei einer Besprechung vor Ort zusammen mit dem Vorhabenträger, Umweltamt, Ortsvorsteherin, Eigentümer und der Gemeinde wurde das Konzept des Eigentümers befürwortet. Die Maßnahme M11 bezogen auf die Baumbepflanzung wurde dann nur flächenmäßig auf dem gleichen Grundstück verschoben. Die Gemeinde wird sich mit der Naturschutzbehörde dahingehend abstimmen, ob diese Verschiebung der Erfüllung der Maßnahme gleichkommt.

Herr Hein informiert zu folgenden Punkten:

### Trauerhalle Nackel

- Der Instandhaltung der Dachfläche wurde widersprochen
- Das Projekt hat weiterhin Bestand
- Weitere Vorgehensweisen werden zusammen mit der Denkmalbehörde und dem ev. Gemeindegemeinderat besprochen

### Ortsdurchfahrt Segeletz

- Die Bekanntmachung erfolgt diese Woche
- Durch verschiedene Faktoren kam es zu Verzögerungen und somit wird der Beginn erst im August erfolgen
- Die Fertigstellung wird voraussichtlich Ende 2022 sein

### Friedensweg

- Mit dem Bau des Oberbaus wurde begonnen.
- Beim Baubeginn wurde festgestellt, dass die Leitungen zu wenig Erdüberdeckungen haben.
- Aufgrund der Erkenntnisse kann der Straßenkörper nicht wie geplant weitergebaut werden
- Die Telekom und E.DIS werden von der Gemeinde ein Schreiben schriftlich aufgefordert, sich an den Kosten zu beteiligen
- Zwischenzeitlich wird nach einem schnellen Lösungsansatz gesucht

Barbara Linke  
Vors. Bau- und  
Ordnungsausschuss

Svea Oberschal  
Schriftführer/-in